

Westfälische Hochschule Zwickau

**Auslandssemester an der Zhejiang University of Science and
Technology**

Erfahrungsbericht

International Office der Westfälischen Hochschule Zwickau

Hannah Buschbeck

15.08.2018

Lebens- und Studienbedingungen

Ø Persönliches und akademisches Interesse am Gastland

Ich bin Studentin des Studienganges Languages and Business Administration mit Fokus auf den chinesischsprachigen Kulturraum, der Auslandsaufenthalt ist in meinem Studienverlauf vorgesehen. Er dient der Vertiefung von Sprachkenntnissen und dem kulturellen Verständnis.

Ø Vorbereitung und Organisation des Auslandsaufenthaltes

Ich bewarb mich an einer Partneruniversität über das Portal der Hochschule mit Hilfe meiner Lehrenden, welche mir die notwendigen Empfehlungsschreiben ausstellten. Antrag eines Studentenvisums über visaforchina.org, da ein direkter Antrag für chinesische Visa leider nicht möglich ist. Krankenversichert war ich über meine deutsche Versicherung. In China ist das Wohnen im Wohnheim der Standard, ich konnte vor Ort am Tag meiner Anreise zu den dorm offices gehen und mich dort zuteilen lassen. Da Lebensmittel- und Wohnkosten in China niedriger sind als in Deutschland und ich sparsam war, hat das PROMOS Stipendium meine Lebensunterhaltungskosten komplett gedeckt.

Vorbereitende Kurse für interkulturelle Kommunikation mit Fokus auf China sind Teil meines Studiums, sowie Sprachkurse. Somit benötigte ich keine zusätzliche Vorbereitung, auch ist der Austausch meiner Seminargruppe rege und wir helfen uns gegenseitig.

Ich nahm außerdem mehrmals am Tandemprojekt der WHZ teil, um meine Kommunikation zu verbessern.

Ø Praktische Tipps

Meine Kurse in interkultureller Kommunikation bereiteten mich auf viele Probleme vor, sowie habe ich Kommilitonen die bereits vor dem Studium in China waren und einige Tipps hatten. Den Rest fand ich im Internet.

Ø Was hat Ihnen gut oder nicht so gut am Gastland und der Universität gefallen?

China ist sehr groß, sehr laut und sehr voll. Das kann man mögen oder nicht, muss sich aber darauf einstellen. Der Campus der ZUST liegt leider nicht in unmittelbarer Nähe größerer Supermärkte, im Wohnheim hatte ich keinen Kühlschrank und nicht wirklich eine Küche, nur Kochplatten für die Gemeinschaft. Des Weiteren liegt der Campus in einem ehemaligen Naturschutzgebiet, das heißt außerhalb der Stadt. Das U-Bahnnetz in Hangzhou wird im Moment ausgeweitet und wird bald auch die ZUST umfassen, im Moment muss man aber noch über eine Stunde mit dem Bus fahren.

Ø Charakterisierung des Gastlandes, der Partneruniversität, der Stadt oder der Gegend

Hangzhou ist eine alte, traditionsreiche Stadt mit einer langen Geschichte. Der Vorteil der Lage des Campus ist die wundervolle Natur direkt vor der Haustür, wer gerne wandert hat es nicht weit. Insgesamt ist Hangzhou, insbesondere für chinesische Verhältnisse, sehr grün mit vielen Parkanlagen und dem atemberaubenden Westsee.



Photo: Hannah Buschbeck

Ø Eine persönliche Erfahrung

Organisiert von unserem International Students' Affairs Center war ich mit einigen Freunden auf einer Exkursion zum Tee pflücken. Dies stellte sich als Teil eines Fernsehauftrittes heraus und wir traten gegen einige Chinesen an, wer den besten und meisten Tee pflückte. Meine Freundin und ich haben einen Preis gewonnen und unser Tee wurde vor Ort getrocknet und wir durften ihn mitnehmen. Es war sehr leckerer Tee.



Photo: Hannah Buschbeck

2. Zusammenfassende Beurteilung Ihres Auslandsaufenthaltes:

Ø Allgemeine Eindrücke zur Hochschule

Die ZUST war bis vor 15 Jahren ein Ableger der Zhejiang University, der ältesten und prestigereichsten Universität der Region und eine der Top-Schulen im Land. Ich hatte den Eindruck, dass die ZUST sehr auf ihr Image bedacht ist. Insbesondere, da sie während meines Aufenthaltes evaluiert wurde, um von einer Fachhochschule zu einer Universität „hochgestuft“ zu werden, diese Evaluation dauerte circa einen Monat und führte zu sehr strengen Lehrbedingungen für Degree-Studierende, zu denen ich im Sprachkurs glücklicherweise nicht zählte.

Dies führt auch zu einer recht strengen Atmosphäre was Unterrichtsbesuch (in China verpflichtend), Kontrolle der Wohnheime (Gäste nur tagsüber und nur angemeldet) und einigen bürokratischen Angelegenheiten führt. Dies habe ich gelernt da ich mich während meines Aufenthaltes mit Kommilitonen an anderen Universitäten in China ausgetauscht habe.

o Studienbedingungen

Wie bereits erwähnt sind die Bedingungen etwas strenger. Anwesenheit im Unterricht ist Teil der Endnote und alle Klassenräume verfügen über Videoüberwachung. Meine Lehrenden waren jedoch alle sehr engagiert und enthusiastisch und freundlich mir gegenüber.

o Ansprechpartner/-innen und Betreuung

Sehr gute Betreuung durch Lehrende, insbesondere meinen Grammatikprofessor. In China kann man generell mit mehr Problemen zu Lehrenden gehen, da man noch nicht als vollwertiger Erwachsener angesehen wird, solange man noch studiert. Auch das International Students' Affairs Center war immer über WeChat (chinesische Alternative zu Whatsapp) erreichbar.

o Das Verhältnis zu Kommilitonen/-innen

In meinem Sprachkurs war ich eine von zwei Europäern und die einzige, die regelmäßig im Unterricht war. Damit war ich theoretisch ein bisschen ein Außenseiter, habe tatsächlich jedoch nur freundliche Neugier erlebt. Meine Kommilitonen waren meist aufgeschlossen, freundlich und hilfsbereit, aber nicht immer so selbstständig, wie ich es aus Deutschland gewöhnt bin.

o Kurse, die Sie belegt haben

Ich hatte vier Kurse für chinesische Sprache, Grammatik, Hören, Lesen und Sprechen. Des Weiteren legte ich die nächsthöhere Stufe des HSK Sprachtestes für chinesische Sprache ab.

Ø Inhaltliche Gestaltung Ihres Aufenthaltes an einer Hochschule

o Fühlten Sie sich überfordert / unterfordert / genau richtig vorbereitet?

Ich fühlte mich in meinem Sprachlevel genau richtig vorbereitet, war aber etwas über dem durchschnittlichen Level meines Kurses. Die anderen Teilnehmer hatten alle weniger Sprachunterricht als ich, jedoch direkt im Land.

o Was haben Sie erfahren und dabei gelernt?

Ich habe meine Chinesischkenntnisse spürsam verbessert, in all den von mir belegten Kursen. Insbesondere beim Sprechen und Lesen habe ich eine Verbesserung festgestellt.

o Nützt der Aufenthalt Ihnen für Ihr Studium, Ihren Sprachkenntnissen oder Ihrem Berufseinstieg?

Ja, ich fühle mich als hätte ich ein noch besseres Verständnis von chinesischer Sprache und Kultur.

Ø Kritik und Empfehlung

o Persönliche Wertung des Aufenthalts an der Gasthochschule und im Gastland

Insgesamt bin ich zufrieden. Ich habe sehr nette Menschen kennengelernt und meine Kenntnisse verbessert.

o Was haben Sie von Ihrem Auslandsaufenthalt persönlich und akademisch mitgebracht, die sog. „Take-away-values“?

Verbessertes Lesen und Sprechen chinesischer Sprache, verbesserte Sensibilität für interkulturelle Kontexte durch meine Kommilitonen und Freunde.

o Würden Sie den Auslandsaufenthalt weiterempfehlen?

Ja.

o Was würden Sie anders machen?

Ich denke ich würde trotz allem an eine andere Hochschule gehen, da es auf Dauer sehr anstrengend ist, so viel Zeit auf und um den Campus zu verbringen und jede Fahrt in die Stadt als Ausflug planen zu müssen.